



Sammlung Theaterzettel

Madame Butterfly

Rosenstein, Arthur

1926-04-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 259

Dienstag, den 20. April 1926

Außer Miete Nr. 63

für die Theatergemeinde des
Bühnenvolksbundes.

Madame Butterfly

Tragische Oper in drei Akten von L. Illica u. G. Giacosa

Deutsch von Alfred Briggemann

Musik von Giacomo Puccini

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

Personen:

Cho-Cho-San, genannt Butterfly	Neune Geier
Suzuki, Cho-Cho-Sans Dienerin	Erna Schlüter
Kate Pinkerton	Leonie Kabella
Pinkerton, Leutnant in der amerikanischen Marine	Zeit Wartling <i>Helmuth Heugebauer</i>
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Christian Könter <i>Paulin Könter</i>
Goro	Hugo Wolfen
Der Fürst Yamadori	Alfred Landory
Hufel Bonze	Mathien Frank
Yakusidé	Robert Walden
Der kaiserliche Staatskommissar	Karl Zöller
Der Standsbeamte	Adolf Karlinger
Die Mutter Cho-Cho-Sans	L. Böttcher-Fuchs
Die Base	Margarete Ziehl

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-Cho-San,
Diener

Zwischen dem 1. und 2. Akt liegen drei Jahre

Ort der Handlung: Nagasaki. Zeit: Gegenwart

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten Akte größere Pause

Krank: Friedel Dann, Robert Vogel *Wartling*

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende gegen 10 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger
mit der Beilage
„Dramaturgische Blätter“
Jede Woche neues Heft
Preis 50 Pfg.